

SOZIALDEMOKRATISCHE TAGESZEITUNG FÜR HALLE UND DEHRINGEN



Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichem Heften. Es ist Publikations-Organ der genossenschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtlichen Organ der Arbeitervereine. Es ist ein Organ der Arbeiterbewegung. Gr. Verteilungskarte 6. Fernsprechkarte Nr. 2465, 2467, 2468, 2469. Persönliche Zustellkarte Nr. 2465 bis 2469. Einmalig eingelieferten Manuskripten ist kein Rückporto beizufügen.

Bezugspreis monatlich 1,50 und 0,30 RM. Subskriptionspreis 2,10 RM. für Arbeiter wöchentlich 0,45 RM. Postbezugpreis 2,10 RM. durch Postboten ausschließlich 2,50 RM. bei direkter Einzahlung an den Verlag 2,40 RM. — Einzelheft 13 Pf. in Einzelheften und 30 Pf. im Heftenheft der „Vollst. Hauptverteilungskarte: Gr. Verteilungskarte 6. Fernsprechkarte 2465, 2467, 2468, 2469. Postbezugskarte 2019 Fernstr.

Hitler möchte sein Werk — die Adelsregierung — verlegen Nach langer Zeit entdeckt er die Not des Volkes wieder — zu Agitationszwecken **Nazilünger heucheln Opposition** Ihre Angst vor dem Volke, vor dem sie entlarvt sind

Von Nationalisten ermordet . . .
Walter Rathenau
Zum 10. Jahrestag der blutigen Schandtat

Wir vergessen ihn nicht — jezt weniger denn je! Denn der Opferdank, den er vor zehn Jahren, am 24. Juni 1922, durch die Hand fanatisierter Mordbuben erlitt, war die Folge derselben nationalitätlichen, republikanischen, antimilitarischen Hege, die sich damals noch auf relativ kleine Schichten des Volkes erstreckte, heute aber Millionen von Volksgenossen in einen Zustand der politischen Verblendung und Raserei versetzt hat. Die gleiche Stimmung des Hasses und des Wahns, die einst vor höchstens zehn Jahren unseres Volkes offen verkehrt wurde, hat jezt in die Fieberjungen einer noch nie dagewesenen Wirtschaftskrise große Teile des deutschen Volkstörpers erfasst.

Vor zehn Jahren waren es hauptsächlich einige tausend entmenslichte Geistigen, abgebaute Offiziere und ihr Anhang,

die mit dieser Nordatl sympathisieren.

Jezt gibt es Millionen solcher Geistigen, vor allem in der Mittelschicht, aber auch im Proletariat, die dem Geist und der Tat der Rathenau-Mörder huldbiegen. Der Nordatlismus trat einst nur sporadisch auf, er war das traurige Monopoll einiger kleiner, im Dunkeln wirkender Verschwörergänge und nahm nur einige wenige Führer aus Rostock: Erzberger, Gaebele, Scheidemann, Rathenau. Jezt Jahre danach darf sich die Nationalistenpartei ungestraft nicht nur zu der physischen Vernichtung politischer Gegner bekennen und mit einer sich fast von Tag zu Tag steigenden Selbstüberschätzung die Zügel von Deutschlands Propaganda. Diese Propaganda richtet sich jezt nicht mehr allein gegen die Führer, sondern gegen alle einfachen Soldaten der Republik.

Und was das Bedenlichste ist, mögen sich die Arbeiterpartei mit ihrer ganzen Kraft in den kommenden Wochen wehren wird, das ist, daß

der Nordatlismus

nicht nur „latente“, sondern in den Augen des Bürgertums regierungsfähig geworden ist. Aus den höchsten 10 Proz. von 1922 sind 1932 nahezu 40 Proz. geworden, und der Sozialismus verfuert in einer verzweifelten Anstrengung, durch eine unerhörte Steigerung des Terrors und der Propaganda das zu erzwingen, was ihm noch an der Mehrheit zur Errichtung seiner gemäßigten Diktatur fehlt. Das muß und das wird am 31. Juli verhindert werden.

Was warf man Rathenau vor, weshalb mußte er, von Raschmenschenfingern hinterlistig durchbrochen und von Handgarnern gezeichnet, in der wüsten Wüstentat sterben? Der Reichs- und Außenminister der Regierung Brüning hatte Deutschland „verraten“. Einmal durch das Wiesbaden-Schließungsverkommen mit Souveränität. Aber gerade das war eine Tat, die in der ursprünglichen Form der reinen Reparationsabteilung in Gold und Devisen einen auch für die deutsche Wirtschaft lebenswichtigen Abstützpunkt hatte. Jezttausenden von deutschen Industriearbeitern wurde durch die deutschen Schließungsverkommen jezt blüher vernichtet — Beschäftigung und Brot verpfändet. Ferner durch den Rapallo-Vertrag mit Sowjetrußland. Nun, vom Standpunkt der Beschäftigungspolitik mochte man damals gegen diesen Vertrag, vor allem gegen den Zeitpunkt und die Art dieses Abstützpunktes, mitten vor der Konferenz von Genue, ernste Bedenken hegen. Aber Rapallo durchbrochen immerhin die Isolierung Deutschlands in der Nachkriegszeit, gab ihm einen gewissen diplomatischen Rückhalt in Europa, eröffnete weite Wirtschaftsdiplo-matische Beziehungen, die mit jezt immer für überliefert gehaltenen manchen Zukunftsvisionen, die mit jezt immer für überliefert gehaltenen manchen Visionen, die aber gerade von den Nationalisten auch jezt sorgfältig gepflegt wurden.

Die Wahrheit ist, daß man Rathenau nur eines vorwerfen hatte:

Er war Jude. Das genügt, um alle niedrigen Instinze gegen ihn mobil zu machen, um die irdischsten Mordwünsche aus dem

Ohne Hitler kein Papen!

Das Berliner Nazjorgan, der regierungsaffine „Angriff“, jezt in seiner Donnerstagsnummer den Einbruch zu erwidern, daß die NSDAP, der Hungernotverordnung des Kabinetts der Barone gegenüber in Opposition stehen würde. Der regierungsaffine „Angriff“ hat endlich, nach einer Woche, entdeckt, daß die auf den Schultern der Nationalsozialistischen Partei stehende Adelsregierung eine Hungernotverordnung gegen das Volk erlassen hat! Er heuchelt nun Enttäuschung über den Notverordnungstaus und erzählt: „Die Armen müssen wieder bluten!“

Man erinnert sich zunächst, daß eben diese Zeitung die Notverordnung seinen Lesern zunächst überhaupt nicht mitgeteilt hat, und ihnen stattdessen ein Verlegenheitsgestammel vorgesetzt hat, das deutlich genug zeigte, daß politische Mordtaten zwischen der Nationalsozialistischen Partei und der Adelsregierung Scheiterpapier seien. Es folgte dann einiges Gestammel in der nationalsozialistischen Presse, das man verstehen konnte, daß eine Regierung zu jezt etwas gezwungen ist.

Der jeztige Versuch nun, dem Volkstörper zu entgehen, und den inneren Zusammenhang zwischen der Aufhebung des Uniformverbots und den nationalsozialistischen Notverordnungstaus auf der einen Seite und dem Hungerdiktat der Regierung Papen auf der anderen Seite zu vernebeln, ist der widerlichste und schamloseste Volkstvetzung, der denkbar ist!

Wem jubelte ist denn die Regierung Papen ins Amt getreten, wenn nicht den Nationalsozialisten jubelte? Wer küßt denn diese Regierung, wenn nicht Hitler und seine Partei? Jezt nicht den Nationalsozialisten jubelte der Reichstag aufgelöst worden und damit für sich jeztige Lage dem Volke eine Ein-

wirkungsmöglichkeit gegen dieses unerhörte Hungerdiktat genommen wurde? Der Nationalsozialist Gregor Strasser hat noch ein überiges hinzugefügt, indem er sich bis jezt geweigert hat, den Überwachungs-ausschuss des Reichstages einzuberufen, in dem über die Notverordnung der Regierung Papen abgeurteilt werden könnte!

Niemals hätte das Kabinetts der Barone, das auf den Schultern Hitlers steht, diese Notverordnung gewagt, wenn es etwa hätte glauben müssen, auf den heiligen Überlebenskampf der Nationalsozialisten zu stoßen. Die bisherige Haltung der Nationalsozialisten hat deutlich genug gezeigt, daß zu den politischen Mordtaten auch die Töterung gehörte. Das Agitationsgeschrei, das der regierungsaffine „Angriff“ jezt antönt, ist deshalb der größte Schwindel des Jahrhunderts! Auf der Ländertournee hat der Reichsinnenminister, Freiherr von Engel, deutlich genug zu erkennen gegeben, daß politische Bindungen vorliegen, die die Adelsregierung hindern, gegen den Willen der Nationalsozialisten gegen die hungernotverursachenden Zustände jezt vorzugehen, was es die Mehrheit des Volkes erzwungen hätte! Nachdem die Nationalsozialisten den Preis für dieses Hungerdiktat einseitig festsetzt, die Aufhebung des S. 21-Verbots und die Aufhebung des Uniformverbots, glauben sie laut schreien zu können, um ihre Spuren zu verwischen.

Wir fragen: Wenn die Nationalsozialisten behaupten, daß sie gegen diese Notverordnung und für ihre Aufhebung wären, was bleibt dann der eindeutige Ruf: Jezt mit der Regierung des Hungerdiktats! Jezt mit der Regierung, die die Armen hungern läßt! Jezt mit der Regierung Papen! Man heßt jezt vergeblich nach diesem Ruf um. Hier gilt vielmehr die Anordnung des Reichspropagandaleiters Goebbels:

„Jede Diskussion über das Kabinetts von Papen hat seitens aller Parteimitglieder in diesem Wahlkampf zu unterbleiben.“

Diese Anordnung hat die NSDAP nicht abzuleugnen gewagt!

Das Hungerdiktat und das Kabinetts der Barone, sie gehören zusammen! Wer dies Kabinetts toleriert, toleriert auch seine Hungernotverordnung. Die Regierung Papen hat die Geschäfte der Nationalsozialisten bestragt. Sie hat das erzielende Wort bestragt und hat dafür die Notverordnungstaus der SA, wieder auf der Straße erscheinen lassen. Der Schwindel des regierungsaffinen „Angriff“ wird diesen Zusammenhang im Volkswort nicht verdrängen.

Wo immer die braunen Notverordnungstaus von Hitlers SA, aufzuwachen, da weiß das Volk: mit seinen Entbedungen, mit den drückenden Lasten, die ihm das Kabinetts der Barone auferlegt hat, bezahlte die Parade der Hitleruniformen und die Terrorfreiheit von Hitlers SA!



Ihr müßt es jedem, Jeder sagen, Partei, Gewerkschaft, Sportler tragen, Als Front von Erz, Dem Feind ins Herz: Drei Pfeile!

finieren geistigen Arsenal des Antimilitarismus den Alphabeten der Politik vorzulegen. Rathenau war einer der geheimnisvollsten „Buben Weisen von Zion“, die die Welt heimlich regierten, den Krieg herbeigeführt, die Niederlage Deutschlands gemollt, die bolschewistische Weltrevolution erfinden hatten. So etwas wurde an den Stammtischen gerannt, in Versammlungen behauptet, in Broschüren verbreitet, in Zeitungsartikeln gedruckt und, was das Schlimmste ist, sogar von Reichs- und in einem Kulturlande aufgewachsen sind, geglaubt!

Walter Rathenau war ein führender Industrieller, aber im Gegenlag zu den meisten der sogenannten Wirtschaftsjubler

wirklich ein führender Kopf.

Sein Streben galt nicht dem Profit seiner Person und seiner Werte, sondern er rang innerlich und öffentlich mit den großen letzten Dingen der Menschheit. Es gab kein Problem des Geldes, der Politik, der Wirtschaft, des sozialen Lebens, mit dem er sich nicht befaßte, und er war eifrig bemüht, das soziale und geistige Ringen der Arbeiterklasse zu begreifen und zu erleichtern. Das allein wurde ihm in seinen eigenen großkapitalistischen Streifen als Todlunde angedreht. Er hatte sich in den Dienst der Republik gestellt, er bemühte sich, vor allem im eigenen Wirkungsbereich, der VEW, den Wünschen der Arbeiterpartei entgegenzukommen. Grund genug für die industriellen Führer des Sozialismus, die politische Hege gegen ihn zu nähren. — Mit Rathenau fant

einer der besten Köpfe des deutschen Volkes

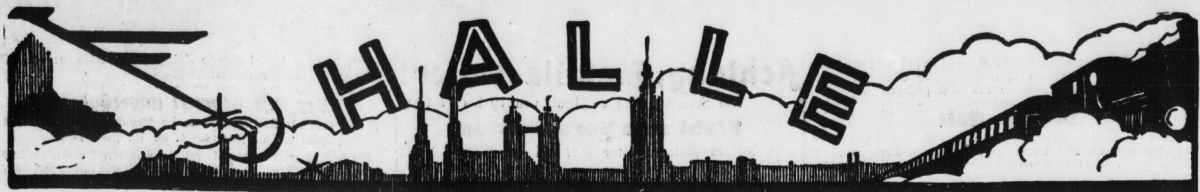
vorgetrieben ins Grab. Er war allein durch sein souveränes Sprach-

talent, durch seine diplomatische Gewandtheit und durch die Autorität und Lieberlegenheit, die seine feintätige Erscheinung ausstrahlte, auf den späteren internationalen Konferenzen für Deutschlands Wiederbeauftragung noch hätte erreichen können, das läßt sich nur an dem erkennen, was er in der kurzen Zeit seines Wirkens schon erreicht hatte. Die noch erzielte Erkenntnis der Welt für die furchtbare Lage des deutschen Volkes nach der Niederlage, für die Sinnlosigkeit und Unmöglichkeit der Reparationsabteilung. Dieses wäre Deutschland im Innern und nach außen erlirp getrieben, wäre Rathenau nicht gemordet worden.

Ein Vergleich drängt sich auf:

Walter Rathenau, der Mann mit den überragenden Gesteigen, der wirklich Großes für sein Vaterland geleistet hatte und deshalb gemordet wurde, und Adolf Hitler, der Nichts-als-Gewinner, der Nichts-als-Trommler, der Nichts-als-Hasser. Dieser Mann, der an Verdiensten nichts anderes auszuweisen hat, als daß er Millionen von Menschen vernichtet und mit blindem Haß erfüllt hat, dessen Propaganda nichts anderes erreicht hat als eine unerhörte Steigerung des Elends und eine täglich wachsende Zahl von Blutopfern, dieser Mann ist der Höhe einer Volksmasse, die nur an die Gewalt glaubt und in der jezt Ermordung Rathenaus eine „nationale“ Großtat erfüllt.

Rathenau war kein Sozialist, aber ein sozial denkender Republikaner. Sein Opferdank bleibt uns ein Symbol. Im Geiste Walter Rathenaus werden wir für die Republik, werden wir für Deutschland weiterkämpfen und den Ungeist Hitlers befeigen!



Beinahe die Kleiderperre aufgehoben

Aber ein Nazi hatte sich vor der Abstimmung gedrückt. Gestern tagte der städtische Haushaltsausschuß. Den Grundton für die Verhandlung gab der Antrag betr. Aufhebung der Kleiderperre für die Fürorgane...

Die Schämpfung des Steuerfolls glaubte Herr Stadtrat Dr. Dreier als besonders wichtig angesehen zu müssen und dabei auf die ganz besonders wirtschaftliche Notlage...

Trotz der Darlegungen des Herrn Stadtmeyers, so beachtlich sie sind, stimmten unsere Genossen gegen die wesentlichen Vorlage der Forderungsbewilligung beim Antrage zu...

Der Grundföhrer des früheren Gewerkschaftsbundes müssen nun verhandelt werden. Es ergibt sich zwar gegen die frühere Forderung eine Erhöhung um 886 Mk. Da aber die auf den Plänen...

Unsere heutige Zeitung enthält im Anselnteil eine Bekanntmachung über die Aufhebung aller zur Zeit mit dem Ziel der Forderungsbewilligung bewilligten Forderungen...

Haussinsfuerfundungen neu anmelden!

Unsere heutige Zeitung enthält im Anselnteil eine Bekanntmachung über die Aufhebung aller zur Zeit mit dem Ziel der Forderungsbewilligung bewilligten Forderungen...

SPD., Ortsverein Halle

Mittwoch, den 29. Juni, abends 7 Uhr, im "Volkspart" erweiterter Vorstandssitzung mit den Ortsbeauftragten...

Mittwoch, den 29. Juni, abends 8 Uhr, im "Volkspart" (Heiner Saal) große Funktionärsitzung.

Hierzu sind eingeladen sämtliche Parteifunktionäre, die im Besitz der goldenen Funktionärkarte sind. Alle Gemeindefunktionäre, Stadträte, Stadtverordneten, Redner und Genossen...

Die „Geheimnisse“ eines Briefes

Ein Kapitel zur Parteibuchwirtschaft

In Nr. 83 hatte der „Kampf“ unter der Überschrift „Noch immer Parteibuchwirtschaft“ einen Brief veröffentlicht, der von Adressaten verfaßt war und der Redaktion des „Kampf“ in die Hände geraten war. Die Öffnung dieses mit richtiger Adresse versehenen Briefes...

Das hiesige Rajorgan, „Der Kampf“ veröffentlicht unter dem Titel: „Noch immer Parteibuchwirtschaft. — Ein klassischer Fall aus Burg“ ein an meine Person gerichtetes Schreiben der Ortsgruppe...

Sonnenwendfeier am Sonnabend, dem 25. Juni, auf dem Fichte-Sportplatz Mansfelder Straße.

Reichstagsabgeordneter Dr. Loewenstein (Berlin) spricht über:

„Sonnenwende - Weltenwende“

„Kampf“ den Vorwurf gegen unsere Organisation, Parteibuchwirtschaft zu treiben.

Eine Feststellung: Der Zentralverband der Angestellten ist eine Organisation der Parteibuchwirtschaft und wird durch die Angestellten in unsern Reihen betrieben. In unseren Reihen befinden sich Angestellte...

Wir betreten feineswegs Verboten und Züchtigen das Recht auf freie Wahl, im Gegenteil, wir freuen uns, wenn der richtige Mann an den richtigen Platz gestellt wird. Wir weisen jedoch den Vorwurf der Parteibuchwirtschaft unseren qualifizierten Angestellten gegenüber ganz entschieden zurück...

Zu der unterzeichneten Ausrufung, in der erlogenen schweizerischen Wita Otto Euanis Zusticht zu finden, noch die weitere Feststellung, daß weder Otto Braun, noch der Adressat des gestohlenen Briefes gebürtige sächsische Elowaten, sondern Reichsdeutsche sind. Unsere Staatsangehörigkeit ist nicht auf dem Umwege über den sta...

lich nicht vorgebildeten Regierungsrat aus Parteibuchgaben erworben. Auch sind die Namen Braun und Kübler gut deutsch und sticht gar bürgertlich handwerklicher Herkunft, also weder jordan...

Was zu dieser anmahenden Freiheit sonst noch auf auf Deutsch zu sagen ist, hat mit mein schiedlicher Landmann Goh von Beschäftigten vorgekommen. Um nicht zu plagieren, unterlasse ich es, zu wiederholen.

Friedrich Kübler,

Genosse des Zentralverbandes der Angestellten.

Die Antwort unseres Genossen Kübler ist deutsch. Wie schämtes aber der „Kampf“ ist, beweist noch folgendes. Er selbst benutzt einen Brief, der nur durch Diebstahl in seine Hände gelangt sein kann und macht sich dadurch der Unethikhaftigkeit zur Beilegung des Briefes...

Die Jugendformationen im Wahlkampf

Zum Kampf um das Land gerüstet.

Alle Wahlkämpfe der letzten Zeit haben gezeigt, daß die Nationalsozialisten ihr eigentliches Wählerreservoir auf dem Lande haben, und in dieser Erkenntnis wird in dem kommenden Wahlkampf die eigene Front in verstärktem Maße die Landagitation aufnehmen...

In einem allgemeinen Wahlkampf werden über die gegenwärtige Situation gar der Führer der Eisenen Front, Rameard Weigelt, einen eingehenden Lebensbericht über die politische Situation und die Möglichkeiten, die sich uns im Wahlkampf bieten, liefern...

Sinfende Einkommen — steigende Preise. So will die Bayern-Regierung die Wirtschaft lanternen. Anfolge des Anstieges des Kartoffel- und Zuckerpreises sowie durch das Hervortreten junger Gemüse hat der Lebenshaltungsimmer...

Das paßt zu dem Unterforschungsabbau der Baroz-Regie-

Entscheiden Sie sich dafür für Juno.

dann haben Sie für niedrigen Preis eine vollwertige Cigarette in großem dicken Format und von köstlicher Frische.



kann dieses ihren Freunden bieten, weil sie weder Wertmarken noch Gutscheine noch Stickerereien bringt. Gibt es für Sie da eine andere Wahl?



Die peinliche Frage
Ihr Nationalsozialisten - wo seid ihr nun?
Von Paul Rabe.

Herr Goebbels hat einen Armeebefehl herausgegeben, dem Papen und seiner Regierung das in diesem Kampfe...

Das möchte den Herren so passen - beim Gefrigen zu verweilen. Sie sind so frei, neugierig zu sein...

Warum schreibt du nicht, 'Nieder mit der Regierung Papen' wie du 'Nieder mit der Regierung Brüning'...

Ist Herr von Papen gegen die Franzosen und Polen schreidiger losgegangen als seine Vorgänger? Hat er in Kaufmanne mehr 'nationale Würde'...

Wenn er Führer sich mit ihm verbindet, weiß Pfizer und Göring Dinge zu kollektieren...

wurde der Regierung Papen das Leben geschenkt mit all dem Schönen, was sie uns inzwischen geschenkt hat.

Warum, ihr Herrschaften des Rechts, ihr Hüter der Armen, schreit ihr nicht mehr, 'Weg mit den alten und mit den neuen'?

Schmerzt euch die Not der Arbeitslosen plötzlich nicht mehr, nachdem ihnen nicht 10 bis 15 Prozent, sondern bis zu 50 Prozent ihrer Bezüge genommen sind?

Sind euch die Beamten, Angestellten, Handwerker und Kaufleute gleichgültig, denen neue Steuern auferlegt wurden?

Wenn ihr's nicht mehr tut, wenn ihr's nicht mehr dürft, dann doch nur, weil diese Regierung auf den Schultern eures Führers steht...

Ohne diese Verpfändungen konnte die Regierung nicht kommen, könnte sie diese Not nicht verordnen...

Und weil ihr diese Regierung schien wollt, deshalb haben eure 162 preussischen Landtagsabgeordneten dem Saal verlassen...

Deshalb werden wir nicht schweigen. Deshalb werden wir hundertmal fragen: ihr habt den Sturz von Brüning...

Herr Goebbels kann noch so energisch beschließen, daß davon nicht gesprochen werden darf. Die Betroffenen selbst...

In diesen ist angefangen worden zu fragen, aber die Zeit war noch zu kurz. Deshalb, Genossen, fragt laut, fragt deutlich...

Regenschirme aus Papier

Ein amerikanischer Schirmfabrikant hat einen Geanten beworfen, den man in keinem Fall die Originalität absprechen kann. Da in Amerika zur Zeit ein wahrer Sparparlamentarismus herrscht...

Ist die deutsche Justiz faschistisch?
Auf diese Frage gibt Kurt Grogmann in seinem Buch...

Antwort. Der Verfasser, der als Vertreter der Deutschen Liga für Menschenrechte bekannt geworden ist, hat die Fälle des Justizrechts und der politischen Justiz...

Und wieder treppauf - treppab...



Wichtige Ausgrabungen im südlichen Jugoslawien. - Die griechisch-römische Stadt Stobi. - Ein ungeheures Museum. - Antike Bauten und Kunstwerke.

Im Süden Jugoslawiens hatte man bei dem Dorfe Stobi an der Stelle, wo der Schmale Fluß sich mit dem Wardar vereinigt, vor Jahren schon Spuren der bedeutenden antiken Stadt Stobi aufgefunden.

Über die Gründung Stobis sind wir nicht genau unterrichtet. Erbaut wird der Name zum erstenmal von Sabinus, der berichtet, daß im Jahre 179 vor Christi Geburt Philipp V. von Makedonien Stobi eroberte.

aus drei scharf getrennten Teilen bestand, nämlich aus dem Zuschauerbau, der Orchestra und der Bühne...

Im Mittelpunkt der alten Stadt, die nach den Brandspuren der Wallstraßen zu schließen, durch Feuer zerstört wurde, hat man ein ausgedehntes Bauwerk freigelegt...

Holländisches Stadttheater

„Robert und Bertram“ in Stadttheater.

Worgen, Connobden, geht unter der mutmaßlichen Leitung von Walter Tröndler und der Regieleitung von Hans Albe zum ersten Male die Rolle „Robert und Bertram“ von Raaber in Szene.

Neue Filme in Halle

Der tolle Bomberg (G.-Z. Riebedlack)

Es wurde viel und laut gelacht bei der Vorführung dieses Tonfilms. Und er enthält auch mehrere gut gelungene Szenen, wie z. B. die Flugbahn der Bombe...

Der Sohn der weißen Berge (Ritter-Schiffel)

Dieser vor fast zwei Jahren in Halle gelegte Lustfilm wird dankenswerterweise noch einmal vorgeführt; man sieht ihn sich gern noch einmal an. Es ist zwar keine übermäßig neue, aber doch noch spannende Handlung...

Der Kleingärtner

Aus Theorie und Praxis

Obstgarten.

Die kalten Tage, die wir im laufenden Monat zum Teil zu verzeichnen hatten, täuschen über die Bodentrockenheit hinweg. Diese Trockenheit ist aber für die Bäume, die mit Früchten behangen sind, äußerst gefährlich. Wenn so viele Früchte abgefallen werden, so beruht das in erster Linie auf Wasserangel. Es muß also reichlich gewässert werden. Nicht nur mit dem Eimer, sondern, wenn es geht, mit der



Das Einsetzen von Fruchtäugen an Kahlstellen bei Formobstbäumen durch Okulation

Schlauchleitung. Das Wasser soll langsam und gründlich durchdringen.

Wo keine Frucht ist.

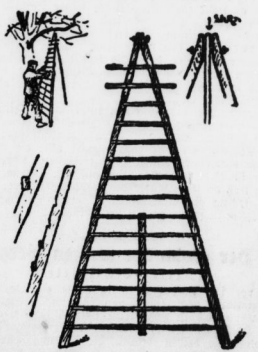
Recht zahlreich werden auch solche Bäume sein, die ohne Frucht bleiben, dafür aber ganz enorme Holztriebe aufweisen. Vielfach haben diese Bäume auch gebüht, die Blüte aber abgefallen. Hier muß jetzt regulierend eingegriffen werden, wenn wir im nächsten Jahre nicht wieder daselbe Schauspiel erleben wollen.

Gründe.

Der fast unnatürliche Holztrieb kann auf mehreren Gründen beruhen. Im erster Linie dürfte das Uebel auf ungenügende Bildungsunterlage oder auch auf Ueberdüngung des Baumes mit Stallung oder Jauche zurückzuführen sein. Kommt der erste Grund, die ungenügende Bildungsunterlage in Frage, dann hilft das Neuziehen der Wurzeln. Zwischen Stamm und Kronentraufe zieht man einen Graben, gerade so tief, daß wir die erscheinenden Faserwurzeln mit dem Spaten abziehen können. Dadurch wird die Saftzufuhr vermindert, der Holztrieb gebremst und der Baum zum Ansehen von Blütenknospen gezwungen. Kommt Ueberdüngung in Frage, dann kann dieselbe Maßnahme getroffen werden. Aber wir können uns noch einfacher helfen, indem wir

Fruchttringe anlegen.

Dafür wählt man nicht den Stamm, sondern die Kräfte. Ungefähr 20 Zentimeter vom Stamm entfernt erhalten die stärksten Äste einen Drahtring, der, um den Äst gelegt, so fest angezogen wird, daß er bei nahe die Rinde abschneidet. Der Draht soll eine Ringstärke von 2 1/2 Millimeter haben. Die Drahttringe halten den harten Saftdruck zurück und verhindern ein nutzloses Abwandern der Stoffe in die Wurzeln. Reagiert der Baum sehr schnell auf die getroffenen Maßnahmen, dann kann der Ring im Herbst wieder entfernt werden. Sonst bleibt er am Äst und wird in kurzer Zeit überwuchert. Der Zweck ist erreicht, wenn der unnatürliche Trieb nachläßt und sich Fruchtäugen bilden. Selbstverständlich muß bei den so behandelten Bäumen jede Stickstoff-



Herstellung von Obstpfählleitern

haltige Düngung unterbleiben, die ja dem Zweck, den wir mit dem Fruchttring erreichen wollen, entgegenarbeitet. Dafür fassen wir aber die Bäume sehr stark und verabreichen außerdem noch Raß und Thomasmehl oder Superphosphat.

Madige Früchte.

Bäume, die madige Früchte zeigen, sollen täglich geteilt werden. Die befallenen Früchte müssen runter. Es ist überflüssig, daß sich die erkrankten Früchte auf Kosten des Baumes und des gesunden Fruchtbestandes erst entwickeln, Nahrung verzehren und doch nicht zu gebrauchen sind. Die abgeschüttelten madigen Früchte sind zu sammeln und dann zu vernichten. In diesem Zusammenhang machen wir noch darauf aufmerksam, daß auf die Kester der Gespinnstmotte gerade jetzt sehr zu achten ist.

Formobst.

Am Formobst pingieren wir weiter. Die Leittriebe bleiben ungefügt. Auch am Pfirsich werden die Seitentriebe pingiert. Der Wein, der jetzt verblüht ist, wird bei den Tragreifen zwei Augen hinter der letzten Frucht entspitzt. Die Triebe für das nächste Jahr sind schräg anzubinden, die überflüssigen und die schwachen zu entfernen.

Alle Obstbäume, mit Ausnahme derjenigen, die aus den oben erwähnten Gründen nicht tragen, sollten wöchentlich einen Düngungs mit Nitrophoska erhalten. (Ein Eßlöffel genügt für 10 Liter Wasser).

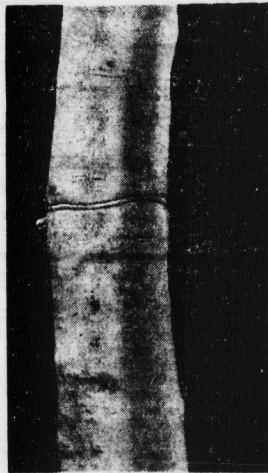
Bei Berebelungen wird die einschneidende Bastumwidmung entfernt.

Bescherost.

Den stark auftretenden Bescherost an Stachel- und Johannisbeeren bekämpfen wir mit einprozentiger Kupferalkalifung. Die bereits befallenen Blätter und Früchte werden am besten entfernt. Erbeerkrankten, die nicht zur Vermehrung verwandt werden sollen, werden entfernt. Will man eine Erweiterung der Erbeerbeete vornehmen, dann ist es ratsam, sich die besonders reich tragenden Stäuben zu merken. Nur diese kommen für die Vermehrung in Frage.

Gemüsegärten.

Haken ist hier Trumpf. Der Boden darf weder vertrocknen noch veruntrauen. Tomaten sind sorgfältig anzuzüchten.



Anlegen von Fruchttringen mit Hilfe eines Drahtes

binden, damit sie später, wenn die Früchte erscheinen, nicht am Pfahl zusammenfallen. Seitentriebe in den Blattachsen müssen gleich nach dem Erscheinen entfernt werden. Tomaten verlangen reichlich Wasser.

Kohlarten, Bohnen und Karoffeln sind zu häufen. Für Kartoffeln empfehlen wir vorher noch eine Rodpflanzung mit Ammoniumsulfat. Alle anderen Gemüsegärten erhalten flüssigen Dünger mit Nitrophoska.

Nachsaaten.

Für Nachsaaten kommen Salat, Rabies, Bohnen, Rettich, Kohlrabi und Krummentohl in Frage. Auch sei noch einmal an das Eisen an Grüntohl und Endivien erinnert. An heißen Tagen überbraut man die Gurkenbeete am besten mehrere Male. Nach der Entwidmung des dritten Blattes sind Gurken zu entspitzen, damit sie sich verzweigen. Schlechte Blätter werden entfernt.

Mit dem Spargelstechen muß am 21. Juni unbedingt aufgehört werden. Es ist auch nicht ratsam, den Spargel gleich zu düngen. Wir empfehlen, ihm vorerst eine kleine Ruhezeit von etwa 14 Tagen zu gewähren. Die zu dicht stehenden Karottensprossen werden vorzogen. Teilweise sind die Karotten ja schon zu groß, daß sie mit der Erde in der Küche Verunreinigung finden können.

Komposthaufen.

Der Komposthaufen wird mit Jauche von Zeit zu Zeit getränkt. Wo Jauche fehlt, kann man Wasser nehmen.

Im übrigen haben wir im ganzen Gemüsegarten Augenmerk vor allem auf eine genügende Bewässerung

zu richten. Am wirksamsten ist die Bewässerung abends nach 6 Uhr und morgens vor 7 Uhr. In der übrigen Zeit verdunstet die Sonne mehr Wasser als die Pflanzen aufnehmen vermögen.

Ziergarten

Im Ziergarten sind es besonders die Koniferen, die reichlicher Wassererregung bedürfen. Staubensiebe muß sauber halten. Was abgeblüht hat, wird entfernt. Die hohen Stäuben erhalten einen Stab, damit sie vor allem beim Bespritzen nicht umfallen. Rasen wässern und schneiden, danach immer stark durchharken. Willkommen ist auch ein flüssiger Düngungs mit Nitrophoska.

Kleintierzucht

Eine neue Hühnerseuche

„Auf ein krankes Pferd setzen sich alle Fliegen.“ Ober man kann auch sagen: Uns bleibt nichts erspart. Nicht einmal auf dem Hühnerhofe, genauer gesagt, in den Geflügelställen. Sie haben, weiß Gott, hart genug zu kämpfen durch Konkurrenz im Lande, durch unerwünschte Futtermittelreste, durch Einfahren und vieles andere mehr. Sie müssen auch stets mit Seuchen rechnen, mit Hühnercholera, Hühnerpest, Diphtherie, Roten, und was es sonst alles von Infektionskrankheiten und anderen Seuchen gibt. Da taucht mit einem Male zunächst in zwei deutschen Farmen ein neuer Würmergel auf, eine Seuche, die seit dem Jahre 1923 in Amerika häufig festgestellt wurde.

Dr. Berge berichtet soeben darüber in der „Berliner Tierärztlichen Wochenschrift“. Er schildert sie als besonders bösartig und nennt hohe Verlusthähften. Um eine Erkrankung der Vorfürder handelt es sich, die man drüben mit verschiedenen Namen wie „Injektions Bronchitis“, „Anfangs der Ruten“, „Schiffsfieber“ und anderen mehr belegt, ein Seiden, das als besonderes Merkmal große Atemnot und einen trampfarigen Husten zeigt, bei dem bisweilen geronnenes Blut ausgeworfen wird. Daneben zeigt sich Abbindeanregung, Nasenausfluß, hochgradige Atemnot und ein rascher Kräfteverfall. Die Erkrankung tritt hauptsächlich im Frühjahr und Herbst auf. In zwei bis drei Tagen kann sie zum Tode führen, und zwar stielte man in Amerika 60 Prozent Todesfälle fest. Vor allem fallen ihr junge Tiere zum Opfer. Die Unternehmung von gewissen anderen Geflügelseuchen ist, wie aus dem Artikel hervorgeht, schon für den Wissenschaftler nicht leicht. Der Fall aber wird vor allem geneigt sein, sie für den sogenannten „Anfänglichen Schnupfen“ oder für Diphtherie zu halten. Wie es aber auch sei, er steht diesem Ereignis machlos gegenüber. Denn Medikamente gegen das Uebel haben sich bisher gumeist als wertlos erwiesen.

Da heißt es denn abwarten. Vielleicht nimmt die Krankheit bei uns nicht die Ausbreitung an, wie drüben in den USA, vielleicht zeigt sie sich künftig auch nicht in so bösartiger Form. Man hat jedenfalls bei uns eine Schutzimpfung versucht, die anscheinend Aussicht auf Erfolg zeigt. So bleiben denn zunächst wie bei so vielen anderen Kleintierzuchtun noch hygienische Maßnahmen übrig, also Absonderung der Kranken, einwandfreie Ställe und Desinfektion.

Briefkasten

(An dieser Stelle beantworten wir kostenlos alle Fragen aus unserem Leserkreis über den Gartenbau.)

D. D. Keilgen: Auf welche Art werden Pfirsiche und Kirschen verebelt? Wann wird die Verebelung durchgeführt? Werden diese am Wurzelhals gemacht?

Antwort: Wurzeln zwischen Hals und Rinde im Frühjahr (März) ist die sicherste Verebelungsart. Sie können aber auch auf die Gabel klingen. Die Zeit an machen, die allerdings am liebsten hand erforderlich. Wo Sie an der Unterlage verebeln, richtet sich nach der Verebelungsart, die Okulation kann am Wurzelhals angebracht werden.

R. J. Wittweide: Was ist das für ein Wurm? Er ist ungefähr 10 Zentimeter lang, dünn wie ein Zwirnraden, Kopf und Schwanz eines 1 Zentimeter gelb, sonst grau wie Erde, schlängelt sich an jeder Pflanze in die Höhe, ob Spinat oder junge Bäume. Kommt aus der Erde. Ist er nützlich oder nicht?

Antwort: Einen Wurm dieser Art habe ich in meiner langjährigen Praxis noch nicht kennen gelernt. Können Sie ein Exemplar abschicken?

Oberender-Mädchchen: Die beiden von Ihnen geschilderten Krankheitsfälle lassen sich von hier aus nicht mit Sicherheit beurteilen. Das hätte nur der lechthändige Tierarzt, aber nicht der „Lechtändige“ Schädler tun können. Es wäre sowohl vom rein freundschaftlichen wie vom wirtschaftlichen Standpunkt aus empfehlenswert gewesen, bei einer so schweren Erkrankung — zumal nach Verlust des ersten Tieres — einen wirklichen Sachverständigen anzuziehen, zumal Sie ja selbst die eingegangenen Tiere als „sehr schön“ beschreiben.

Im übrigen scheinen, sofern die Ihnen gemachten Angaben zutreffend sind, schwere Fehler in der Ernährung und vielleicht auch in der Haltung der Ziegen vorzuliegen. Wahrscheinlich filtern Sie nicht richtig. Vielleicht ist der Übertrag von Eranden zur Weidewässerung zu unermittelt. Es kommen aber noch viele andere Ursachen in Betracht, die wir Ihnen im Rahmen einer Briefkastenbeantwortung beim besten Willen nicht aufzählen können. Wenn Sie noch mehr Ziegen halten, so raten wir Ihnen, einen Ziegenarztverein beizutreten und mit neuen Krankheitsfällen einen Tierarzt zu Rate zu ziehen. Nur auf diese Weise werden Sie sich vor weiteren Verlusten schützen.

Schneider-Deisen: Sehen Sie sofort eine andere Glucke auf die Eier. Die bisherige hat nicht mehr die notwendige Brutigkeit. Daß sie jetzt schon legt, ist ein Zeichen dafür, daß sie zu früh gelegt wurde. Es wird bei ihr nur ein vorübergehendes Glücken gewesen sein. Im übrigen empfehlen wir Ihnen aus praktischen Gründen dem Anhalt. Geflügelärzten beizutreten, vor dem Sie in allen ähnlichen Fragen ständig Belehrung und Unterstützung erhalten. Die zuständige Stelle ist Herr Dr. Bremer Hofmann in Zerbst.

Montag, den 26. Juni 1929

Rund um die Salzsteuer

Die Ausführungsbestimmungen werden unterschrieben.

Man kann nicht behaupten, daß die pöblich aus den Zielen der Salzsteuer...

Der jährliche Betrag, den die Reichsregierung von der Salzsteuer...

bisherige Salzpreis erhöht damit eine Erigerung um 60 Prozent.

Als wichtig für die Einkünfte wurde der 16. Juli d. J. gewählt.

Die Ausführungen des neuen Gesetzes auf die dreien Verbrauch...

Nachmal das Nichtsterben

Sein Grund zu hysterischen Beschuldigungen.

Die Beschuldigungen, die in einigen Veröffentlichungen zum Ausdruck...

Die Ausführungen des neuen Gesetzes auf die dreien Verbrauch...

Das nun die Abwäger des Neuanwerkes im allgemeinen anbetrifft...

Die Ausführungen des neuen Gesetzes auf die dreien Verbrauch...

Die Ausführungen des neuen Gesetzes auf die dreien Verbrauch...

Die Ausführungen des neuen Gesetzes auf die dreien Verbrauch...

Die Ausführungen des neuen Gesetzes auf die dreien Verbrauch...

Die Ausführungen des neuen Gesetzes auf die dreien Verbrauch...

Die Ausführungen des neuen Gesetzes auf die dreien Verbrauch...

Die Ausführungen des neuen Gesetzes auf die dreien Verbrauch...

Die Ausführungen des neuen Gesetzes auf die dreien Verbrauch...

Die Ausführungen des neuen Gesetzes auf die dreien Verbrauch...

Die Ausführungen des neuen Gesetzes auf die dreien Verbrauch...

Die Ausführungen des neuen Gesetzes auf die dreien Verbrauch...

Die Ausführungen des neuen Gesetzes auf die dreien Verbrauch...

Die Ausführungen des neuen Gesetzes auf die dreien Verbrauch...

Die Ausführungen des neuen Gesetzes auf die dreien Verbrauch...

Die Ausführungen des neuen Gesetzes auf die dreien Verbrauch...

Die Ausführungen des neuen Gesetzes auf die dreien Verbrauch...

Das diesjährige Kinderfest

Das Programm festgelegt

Nun noch wieder das Kinderfest, das wie bekannt am kommenden...

14.30 Uhr: Kusumarkt aller Schulen vom Schulplatz an der...

16.30 Uhr: Ausgabe der Büchlein und Brötchen in der...

18.45 Uhr: Trompenzialmusik zum Sammeln, Antreten...

19 Uhr: Heimkehr vom Marktplatze aus durch das...

Die Reihenfolge der Schulen, die in jedem Jahre wechseln...

Programm, Mittelstufe, Altenburger Schule, Albrecht-Dürer-Schule...

Sanitätsstationen befinden sich links vom Hauptplatze...

Waffenzugspfeile sind an der Weisenfelder Straße...

Schön bei einstellendem Abend...

genommen sämtliche Biergäste, ferner die in der Nähe der...

Einheitsfront-Schwindel der SPD.

Sozialdemokratie und Gewerkschaften ausgeschlossen, nur kommunistische „Bözen“ dürfen führen

Die falsche Behauptung ist größer denn je. Und welchem Klassen...

Wie es nicht gemacht werden soll und kann, das bewies auch...

Diese Tatsache verweigert man einfach in der Reformierung...

Man hat so, als ob die große Anzahl der Freigewerkschaftler, Sozial...

Die falsche Behauptung ist größer denn je. Und welchem Klassen...

Referent sich nicht vernehmen konnte, einige Epigen gegen die Sozial...

Und wenn man sich die Galerie der Roenen, Röhren und Konjosten...

Die falsche Behauptung ist größer denn je. Und welchem Klassen...

Die falsche Behauptung ist größer denn je. Und welchem Klassen...

Die falsche Behauptung ist größer denn je. Und welchem Klassen...

Kreis Querfurt

Kreis-Konferenz der Eisernen Front für den Kreis Querfurt

Tagungsordnung: Die bevorstehende Wahl...

Wieder mit der Reaktion! Es lebe die Freiheit!

Die Reichsamlung der Eisernen Front.

Die Reichsamlung der Eisernen Front.

Die Reichsamlung der Eisernen Front.

Die Reichsamlung der Eisernen Front.

Die Reichsamlung der Eisernen Front.

Die Reichsamlung der Eisernen Front.

Die Reichsamlung der Eisernen Front.

Die Reichsamlung der Eisernen Front.

Die Reichsamlung der Eisernen Front.

Die Reichsamlung der Eisernen Front.

Die Reichsamlung der Eisernen Front.

Die Reichsamlung der Eisernen Front.

Mansfelder Kreise

Wahlkampf durch Eisernen Front eröffnet

Die schon fünf totesgelaute SPD hat am Montag den Wahlkampf...

Die schon fünf totesgelaute SPD hat am Montag den Wahlkampf...

Die schon fünf totesgelaute SPD hat am Montag den Wahlkampf...

Die schon fünf totesgelaute SPD hat am Montag den Wahlkampf...

Die schon fünf totesgelaute SPD hat am Montag den Wahlkampf...

Die schon fünf totesgelaute SPD hat am Montag den Wahlkampf...

Die schon fünf totesgelaute SPD hat am Montag den Wahlkampf...

Die schon fünf totesgelaute SPD hat am Montag den Wahlkampf...

Die schon fünf totesgelaute SPD hat am Montag den Wahlkampf...

Die schon fünf totesgelaute SPD hat am Montag den Wahlkampf...

Die schon fünf totesgelaute SPD hat am Montag den Wahlkampf...

Die schon fünf totesgelaute SPD hat am Montag den Wahlkampf...

Die schon fünf totesgelaute SPD hat am Montag den Wahlkampf...

Die schon fünf totesgelaute SPD hat am Montag den Wahlkampf...

Kreis Eudarisberga

SPD, Kreis Eudarisberga

Kreis-Konferenz

Der Sozialismus beginnt in der Familie

Deshalb Parteigenossen, müssen auch Eure Kinder...

Sammelfeier-Demonstration der Nazis

Bergangen Sonntag hatten die Nationalsozialisten unseren...

Wer bei dem Ereignissen auf dem Sportplatze die tauchen und...

durch den Teilnehmerausfall gezwungen, nun Doppelkämpfen be- drücken müßten? ...

Auch bei den Fußballspielen bedarf man kein Glück. Den Rasen ist von irgendeiner Stelle ein Bergedäms der Rentner eingehängt worden, auf Grund dessen ist die gesamte Partie einseitig ...

Die der größte Feind des Rentners und Pensionisten sind, die Sozialversicherung auf jeden Fall zu vermeiden suchen, um dem Sozialstaat einen und das arbeitende Volk unteres Gutes zuzuführen ...

Kreis Delftssch

Eilenburg
Werb für Schulaufbau!
Am Sonntag, dem 26. Juni, von 8-11 Uhr vormittags, finden in den Volkshäusern die Elternabende statt.

Kreis Wittenberg
Freiwillig aus dem Leben geschieden
Den Gasthofs aufgedreht hat in der Nacht zum Mittwoch die Frau des ...

Kreis Liebenwerda
Ein dreifacher Einbruch
In der Schulstraße 7 wurde vor einigen Monaten ein neues Geschäft für Textilwaren eröffnet unter der Firma 'Wolff' ...

Kleine Gerichtsbilder
In der Sitzung des Amtsgerichts vom 21. Juni wurde u. a. verhandelt gegen den Müller S. W. aus Wittenberg, der am 18. März ...

Bei dem Zielder Weis in Wend-Vorhauß (Zielung Sachsenland) hat ein Hund unter dessen Führern furchtbar gewütet ...

Niederberg. Der Bauarbeiter Hermann war dem Schöffengericht ...

F. E. M. Zigarren sind die besten
Eigene Fabrikation
Garantie für gute Arbeit und rein Übersee-Tabak.

Friedrich Ey
Merseburg, Bismarckstraße 38
Eilenburg-Torgau
„Café Prinz“ - Rauchbäder

Obstweinschänke
Zum Bergschlösschen
Herlicher Ausflugsort
Neue Parkanlage mit Planschbänken

Kleine Anzeigen
haben hier großen Erfolg

Wahltag des Arbeiterpartei

Am Sonntag, dem 26. Juni, 14.15 Uhr, beginnen auf dem Volkshausplatz die Wahlhandlungen, die den Abschluß der Jubiläumswahl des A.P. bilden. Den Auftakt bildet ein Handballspiel der I. Mannschaften von ...

Nacht Betten frei!

Am 16. u. 17. Juli d. J. werden in Halle 55 Bundesmeisterschaften des Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer-Bundes ...

Sie werden auch bezahlt!

„Solidarität“ wird in Überden
Aus Anlaß des Werbemonats des Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer-Bundes ...

Internationale Arbeiterpartei

Der internationale Sportfest des Vereins Dresden - Götze ...

Am Wahl des Elternbeirates!

Grünwald. Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Benutz für vollkommene Wasserpost Dresden bestellbar ...

Arbeiter-Rad- u. Kraftfahrer-Bund, „Solidarität“

16. und 17. Juli
Bundesmeisterschaften in Halle
Saal-, Bahn- und Straßenfahren
„Volkspark“ - Radrennbahn

Bezugsliste der Leipziger Turnpartei

Am 9. und 10. Juli veranstaltet die Turnpartei des Leipziger Bezirks ...

Sportamtliche Bekanntmachungen

6. Bezirk (Halle). Spielabend der Sonntag, den 26. Juni ...

Veranstaltungen
Reise Turnvereine ...

Den Sportjournalisten zur Beachtung, daß bei amtlichen Bekanntmachungen Namen und Adressen besonders deutlich ...

Am 8. Eingereicht sind drei Wahlvorschlüsse: 1. „Schulaufbau“ ...

Grünwald. Das traditionelle Kinderfest der Schule findet, wie alljährlich, so auch dieses Jahr am ersten Sonntag im Monat Juni, also am 3. Juni, statt.

Wir wählen die 1. „Schulaufbau“!

Grünwald. Das traditionelle Kinderfest der Schule findet, wie alljährlich, so auch dieses Jahr am ersten Sonntag im Monat Juni, also am 3. Juni, statt.

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Wahl des Elternbeirates!

Grünwald. Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet die Wahl des Elternbeirates statt. In der zweiten Schulfeier ...

Die Schüsse auf Minister Rathenau

24. Juni 1922/1932 — Wenn der Massenzorn erwacht...

Sehn Jahre sind vergangen. Ein strobender Sommermittag lag über der Stadt als eine Schattendecke über die Mauern und Dächer, durch die ganze Welt ging und auch die Straßen und Schützlinge aufstrahlte und empfing: Walter Rathenau war in der Höhe seiner Wohnung, in der Königsallee im Grunewald, von nationalfeindlichen Mordbuben erschossen worden. Eine Welle des Zorns und der Kampfbereitschaft stürzte durch die Millionenarme der Republikaner; in riesigen Demonstrationen gab das Volk seinem elementaren Willen zu Freiheit und Demokratie Ausdruck. Der Mann, der seiner menschlichen Bestimmung in jener tiefempfindlichen Anrede Ausdruck gegeben hatte, die mit dem Wort "Frieden" schloß, war den nationalfeindlichen Geistes der besüchtigten Organisation C. des Kapitän Ehrhardt ein Dorn im Auge; es waren die Vorläufer der heutigen Nazis, die auch schon damals mit Laibschlag und Leberfall, mit seinen Schüssen aus dem Hinterhalt, ihre verhängnisvolle Wutbahn gingen. Heftig hegte, — und so nahm das Unheil seinen Lauf.

Mordtraining bei Kognak und Wein

Die Täter und hauptsächlichsten Missetäter waren: der Zehnjährige Erwin Kern, ein früherer Geostützler, der Zehnjährige Ingenieur Hermann Fischer, der Zehnjährige Ernst Werner Lehmann, Sohn einer Berliner Magistratsfamilie, ein zehnjähriger Jüngling namens Bert, der Bruder Ernst Werner Lehmanns und schließlich ein notorischer Fliegenschwanz, der schamlos die Missetäter, am 18. Juni einwirkten die Mörder in der Wohnung der Frau Lehmann den Mordattentatplan; am 20. Juni ließ man im Stieglager Kisten zusammen, um bei Wein und Löffel den Attentatplan in den Details auszuarbeiten. Am 21. Juni trafen sich Kern, Fischer, Günther und Ernst Werner Lehmann, nachdem sie sich von dem Fabrikanten Kistenmeister einen feierlichen Schwur ausgetauscht hatten, um nach dem Grunewald zu fahren, wo sie sich "einlöschten". Am Vorabend des schrecklichen Mordes trainierten die Verbrecher auf ihren Anschlag durch eine gemeinsame Wein-, Kognak- und Bier-Trinkung in erheblichen Mengen; man suchte möglichst in später Abendstunden lenkmental, wie sie oft in der Kauterierkammer der Kaiserin verdringendes Alkoholität und Gemütsentartung beide beieinander wohnen.

Maschinengewehre und Eierhandgranate

Am 24. Juni, vormittags gegen 10 1/2 Uhr, fuhr Rathenau in einem offenen nicht beweglichen Wagen in sein Amt. Die Beschwörer lauerten mit ihrem Kräftepaar in der Königsallee und zwar an einer Stelle, an der die Straße eine Kurve macht und deshalb die Autos ihr Tempo verlangsamen müssen. Als Rathenau das Auto erreichte, fuhren die Mörder los und überboten das Auto des Ministers an der Kurve. Sie drängten den Wagen fast nach links. Als sich Rathenau in seinem offenen Wagen vorbeugte, um nach dem anderen Auto zu sehen, gab Kern aus nächster Entfernung aus seiner Maschinengewehr-Pistole einen Schuß ab, der den Minister traf. Nachdem Kern sein Maschinengewehr abgeschossen hatte, warf Lehmann noch eine Eierhandgranate. Dann riefen die Mörder in toter Gelächterhaftigkeit davon, während das Blut des Ministers auf den Boden des Wagens niederfiel.

Der Feind steht rechts!

Die Empörung des Volkes war gewaltig. Auch im Reichstag gingen die Wogen der Bewegung hoch. Lebende Entwürfungsregeln gegen die rechtsradikalen Mordbuben wurden laut. Und inmitten dieser leidenschaftlichen, antifeindlichen Stimmung der Abgeordneten sahen die Parlamentarier der Rechten, links und rechts, mit dem Gefühl des höchsten Gemüts in sich ihren Feind. Das war damals, als Reichstagsrat Wirth seine berühmte gewundene Rede hielt, in der er sagte: "In jeder Stunde, meine Damen und Herren, Demokratie! ... In diesem Sinne müssen alle Hände, muß jeder Mund sich regen, um endlich in Deutschland die Atmosphäre des Wortes, der Vergeltung zu zerstreuen! Mit einer entsetzten Wendung gegen die Rechte! Da steht der Feind, der Gift in die Wunden eines Volkes träufelt. Da steht der Feind, darüber ist kein Zweifel. Dieser Feind steht rechts!" Der Parlamentsbericht verzerrte nach diesen Worten, stummig, minutenlang, immer wiederkehrenden Worten bei der großen Mehrheit des Hauses und aus den Tribünen, langandauernde Musik.

Es lebe die Republik!

In riesigen Kundgebungen demonstrierte das Volk gegen die Mörder und ihre Hinterbühnen. Gemaltige StraßenDemonstrationen fanden in allen Städten und Bezirken statt, der flammende Ruf der Sozialdemokratie folgte mit dem von Millionen förmlich aufgenommenen Ruf: "Es lebe die Republik!" Am Befreiungstage des hingemordeten Ministers der Republik sah der Berliner Arbeiter ein Menschenmeer, das alle Straßen der riesigen Stadt beim An- und Abmarsch überflutete. Die Reaktion, die eine solche Antwort nicht erzwang hätte, verlor sich wieder in ihre Ruinenhöhlen. Und so wie in Berlin, war es überall. In Chemnitz marschierten 100.000, in München 150.000, in Elberfeld 80.000 Republikaner, ganz Deutschland war ein einziges Aufmarschgebiet der republikanischen Massen.

Auf Mörderjagd

Die Jagd auf die Mörder begann. Am 29. Juni wurde in Frankfurt a. d. D. der städtische Ernst Werner Lehmann, der Sand-

granatenwerfer vom Berliner Grunewald, festgenommen. Am 11. Juli gelang es einem großen Fahndungsteam, im Gardelegener Gebiet die lästigen Mörder Kern und Fischer zu umstellen. Noch einmal entziffelten die Verbrecher dem Zugriff ihrer Befolger. Aber der Ring lag sich enger und enger. Am Abend des 16. Juli ermittelten mehrere Kriminalpolizei der Rathenau-Mörder auf Burg Gales. Als die Mordgesellen sahen, daß es kein Entkommen mehr gab und die Polizei zum Sturm gegen das Mördernest ansetzte, lösten sich Kern und Fischer auf dem Burgtum eine Kugel in der Kopf. Die Beamten konnten die Schlingen von der Königsallee nicht mehr lebend fangen.

Internationale Solidarität!

Französische Gewerkschafter helfen deutschen und österreichischen Kindern

Der Schmelzer des französischen Gewerkschaftsbundes (CGT) hat dem Vorhaben des WDB, Celpati, die Summe von 150.000 Franken (25.000 M.) mit einem Begleichenschein überandt, in dem mitgeteilt wird, daß diese Summe an die Kinder arbeitsloser Eltern in Deutschland verteilt werden soll. Die Mittel kämten von einer in Gewerkschaftskreisen veranstalteten Sammlung für notleidende Kinder her. Um die internationale Solidarität der Arbeiterkräfte zum Ausdruck zu bringen, habe der Vorstand der CGT, der Verwaltungskommission vorgezogen, von dem Geldeerlös der Sammlung 150.000 Franken für die Kinder arbeitsloser Eltern in Deutschland und 50.000 Franken für österreichische Kinder zu verwenden. Schließlich wird in dem Brief die Bitte ausgesprochen, daß die Summe nach Möglichkeit an Kinder anderer Städte als Berlin, Hannover, Leipzig und Nürnberg verteilt wird, da 300 Kinder aus diesen Orten im vorigen Jahr einen Monat lang Hilfe der CGT, auf der Insel Oléron waren.

Volk auf der Wacht!

Sehn Jahre sind seit der abscheulichen Mordtat vergangen. Wieder will die Welt der Reaktion, heute in die blutdürstigen Brautenden der nationalsozialistischen Faschistenbildung gefesselt, der Republik an Leben. Wieder sind wir in den letzten Tagen des Juni, und wieder stehen Millionen gegen und Arme bereit, die Republik und die Freiheit bis zum letzten Blutstropfen zu verteidigen. Die Antwort, die das Volk auf die Schüsse von Bürger-Grunewald im Jahre 1922 gab, sollte den schicksaligen Bürgerkriegern eine bitterste Mahnung und Warnung sein! K. K. B.

Das falschliche Landtagspräsidium

Der am Mittwoch vom Preussischen Landtag zum 2. Vizepräsidenten gewählte Zentrumsgesandte Baumhoff hat die Wahl, entgegen seiner anfänglichen Ansicht, angenommen. In einer Festsitzung, die über Annahme oder Ablehnung der Wahl entschieden sollte, entschied sich die Mehrheit für die Annahme und wählte an Baumhoff ein entsprechendes Ergebnis.

Baumhoff hat die Annahme der Wahl gegenüber dem Landtagspräsidium in einem Schreiben begründet, in dem es heißt, daß er annehme, um den Einbruch, als ob es sich bei diesem Präsidium um ein Kampfspräsidium handele, nicht noch zu verstärken. Der Charakter dieses Präsidiums wird damit nicht aus der Welt geschafft. Es besteht in seiner Wirklichkeit aus Faschisten und Heilighelms. Damit liegen jene Möglichkeiten klar zutage.

Schießerei zwischen Nazis und Kommunisten

Wieder zum Todesopfer. In Dortmund-Dorfrieden kam es am Donnerstagabend, als Nationalsozialisten in einem kommunistischen Betriebsklub eine Kundgebung veranstalten wollten, zu schweren Zusammenstößen zwischen den gegnerischen Parteien. Bei dem Anmarsch der Nationalsozialisten griffen die Kommunisten an.

Es fielen ungefähr 35 Schüsse. Ein Nationalsozialist wurde getötet, fünf Verletzte, darunter drei Nationalsozialisten, wurden schwer verletzt. Es ist noch nicht festgestellt, wer den Nationalsozialisten getötet hat. Es besteht die Möglichkeit, daß er von eigenen Parteigenossen getötet wurde.

Am Donnerstagabend kam es in dem Damborner Stadtteil Marzahn nach 8 Uhr mehrfach zu politischen Zusammenstößen, in deren Verlauf eine ganze Anzahl Schüsse fiel. Ein Kommunist wurde getötet und ein Nationalsozialist wurde von Kommunisten durch vier Wessische in Kopf und Oberkörper schwer verletzt. Die Polizei mußte von der Schußwunde und vom Gemeinwohl Gebrauch machen. Sechzig Personen wurden verhaftet.

Bereitlegung der Polizeifunde

Im preussischen Ministerium des Innern schwebt zur Zeit Entscheidung über die Bereitlegung der Polizeifunde. Wahrscheinlich wird die Bereitlegung für Berlin auf 2 Uhr und für das übrige Preußen auf 1 Uhr festgelegt.

Laß nicht andere allein arbeiten!

Forsche selber nach, wer in Deinem Bekanntenkreis noch nicht Leser des Parteiblattes ist. Jeder neue Leser kräftigt die Macht der SPD.

SA-Munition im Reich

Nazifundenterror in Frankfurt a. Main

Univormierte Nazis haben die meist auf der Universität studieren, drangen vormittags in der 11-Uhr-Pause vom Garten der Frankfurter Universität aus in die Universitätskaserne ein und schlugen mit Zollschlägern und Schultzeisenen wahllos auf die Studenten ein. Auf einzelne Studenten wurde förmlich Jagd gemacht. Der Rektor weigerte sich anfangs, der Polizei das Betreten der Universitätskaserne zu gestatten, verzögerte jedoch jedoch die Schließung der Universität.

Schlägerei in Solingen

In der Stempelstraße in Walsum kam es zu heftigen Zusammenstößen zwischen Angehörigen der beiden extremen Parteien. Im ersten Anlauf wählten zwei Nationalsozialisten sofort ästhetische Hilfe in Anspruch nehmen. Beim zweiten Zusammenstoß trug ein Nationalsozialist schwere Verletzungen davon. Die Täter wurden ermittelt.

SA. protokolliert in Kiel

Kiel, 22. Juni. (Eigenbericht.) Die Nationalsozialisten hatten ihre SA-Cente aus der Umgebung in den Nachtstunden der Stadt zusammengezogen, um im Laufe des Nachmittags in Trappstraße die Sitzungen der Jugend zu protokollieren. Nachdem aus der Stadt eine ganze Anzahl von Heberzählern der Nazis geschickt worden waren und die Protokollanten der SA-Cente immer unerschütterlicher wurden, legte der Wierstand ein, und es kam zu Schlägereien, bei denen die Nationalsozialisten Schußwunden erlitten. 10 Personen wurden in die Krankenhäuser eingeliefert. Erst im Laufe der frühen Morgenstunden legte sich die Erregung in den Straßen.

Schießerei in Stettin

In der Nacht zum Mittwoch fielen in dem Steffiner Dorff Feuerschütz SA-Cente über Kommunisten her und gaben auf sie aus Kumpfschiffen etwa 10 Schüsse ab, durch die zwei Kommunisten nicht unerheblich verletzt wurden. Ein Verletzter mußte ins Krankenhaus übergeführt werden. Ehe die Polizei erschien, schickten die Täter, von denen aber einige erkannt wurden, im Dunkel der Nacht in die Nebenstraßen. Die Ermittlungen der Polizei sind noch nicht abgeschlossen. Das Haus, vor dem sich der Mordfall ereignete, weist jetzt Einbrüche von Gefächeln auf.

Mörderfall auf zwei Kölner Kriminalkommissare

Die beiden Kölner Kriminalkommissare Brudenjens und Hofmann wurden in der Herpogstraße von einem Mitglied der NSDAP, aber allemal. Der Täter, ein Transportarbeiter, riefte die beiden Beamten an und rief ihnen zu: "Heil Hitler!" Als sich die Beamten die Befragung verboten, schlug der Arbeiter mit einer schweren Eisenkugel dem Kommissar Brudenjens zwei Zähne aus. Ein heftig geführter Zweikampf schloß den Kommissar Hofmann am Kopf. Der Angreifer wurde überzwängt und abgeführt.

Sensenschlacht bei Paris

Paris, 23. Juni. (Eigenbericht.) Auf einem Fest bei Cabannes in der Nähe von Marle ist es am Mittwoch zu einer verheerenden Sensenschlacht zwischen sechs Mitgliedern einer Bauernfamilie gekommen, bei der zwei Männer und eine Frau getötet wurden. Eine vierte Person wurde lebensgefährlich verletzt, die übrigen kamen mit geringeren Verletzungen davon. Die Ursache dieser Familientragödie ist eine Geldangelegenheit, die die Familie schon seit längerer Zeit in zwei Gassen gefesselt hat.

Heißes Demonstrationsverbot

Darmstadt, 23. Juni. (Eigenbericht.) Der heftige Innenminister hat mit sofortiger Wirkung bis auf weiteres alle Versammlungen unter freiem Himmel, Demonstrationen, Kundgebungen und Transporte aller Art, die von Mitgliedern politischer Vereinigungen oder von politischen Zwecken unternommen werden, verboten. Das Verbot trifft sich auf die Vorbereitung vom 24. Juni und ist auf die in den letzten Tagen in Hessen zu erwartenden blutigen Zusammenstöße zurückzuführen.

Börsen, Märkte und Handel

Berliner Getreidebörse vom 23. Juni

Einverbot wirkt sich aus. Das Angebot an Weizenstroh war immer knapper. Der Berliner Anzeiger hat am Donnerstag fest bemerkt: Offensichtlich ist die Weizenstroh-Produktion in den letzten Tagen von den Weizenstroh-Produzenten an ausnahmslos hohem Niveau auf dem Markt. Es waren alle Voraussetzungen für eine erneute Preissteigerung gegeben. Neben dem Preisanstieg waren auch die Preise für Weizenstroh und Weizenmehl auf dem Markt. Die Preise für Weizenstroh sind um etwa 10 Prozent gestiegen. Auch die Weizenmehlpreise sind um etwa 10 Prozent gestiegen. Die Preise für Weizenstroh sind um etwa 10 Prozent gestiegen. Auch die Weizenmehlpreise sind um etwa 10 Prozent gestiegen.

Table with 2 columns: Grain type and Price. Includes entries for Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Gemüsemarkt

Wichtige Gemüsepreise: Berlin Juli 1922 (1932), September 1922 (1932), etc.

Vertical text on the left margin, likely a page number or publication info.

Zum Kinderfest

Spangen- und Schnürschuhe

In weiß, braun und zwelfarbig, in Leder und Stoff enorm billig!

Gehr. Goldmann

Merseburg, Kleine Ritterstrasse Nr. 4

WALHALLA

Morgen, Sonntag, 8 1/2 Uhr:
Die Liebe der Matrosen
Operetten-Vorstellung mit dem größten Gesangsensemble:
Das ist die Liebe der Matrosen. Sie wird euch nicht mehr verlassen. Eine Nacht in Roms Gärten. Ein Herz im schwarzen Mantel. Es wird kein Fröling, merkte man? Das gibt's nur einmal, das kommt nie wieder.
Hierzu: **Matrosen - Sings - Appelle, Hebevolk Gefühlsausdrücke!**
Vorfeststellungen: Das Publikum reißt zur Freude - Die Jalousien sind - Definitiv mächtig - Das Drama ist wunderbar - Der Defekt raucht sich.
Die festlichen **Gesamtschiffe: 6,00 bis 3,00 Mk.**
Sonntag 4 Uhr: **Platzkonzerte**
8,00 bis 3,00 Mk.
Rufe 11-2 und ab 5 Uhr Sonntags umherreden.

Blindenvereine aller Art
in großer Weise. — Mäßige Beiträge.
Hilfsverein für Blinde
in der Prov. Sachsen u. in Anhalt
Vierthelung Mittelstr. 21
Salle a. G., Fernpr. 21290, 21171.

Bereins-Kalender

der Christenvereine der Stadt, im letzten Teil des Jahres und Jugendgruppen in der Stadt Merseburg / Bezirk Merseburg, Halle a. G., Sonntag, den 21. Juni, abends 8 Uhr im Lokal des Roten Kreuzes / Zimmer 111/12, 111/13, 111/14, 111/15, 111/16, 111/17, 111/18, 111/19, 111/20, 111/21, 111/22, 111/23, 111/24, 111/25, 111/26, 111/27, 111/28, 111/29, 111/30, 111/31, 111/32, 111/33, 111/34, 111/35, 111/36, 111/37, 111/38, 111/39, 111/40, 111/41, 111/42, 111/43, 111/44, 111/45, 111/46, 111/47, 111/48, 111/49, 111/50, 111/51, 111/52, 111/53, 111/54, 111/55, 111/56, 111/57, 111/58, 111/59, 111/60, 111/61, 111/62, 111/63, 111/64, 111/65, 111/66, 111/67, 111/68, 111/69, 111/70, 111/71, 111/72, 111/73, 111/74, 111/75, 111/76, 111/77, 111/78, 111/79, 111/80, 111/81, 111/82, 111/83, 111/84, 111/85, 111/86, 111/87, 111/88, 111/89, 111/90, 111/91, 111/92, 111/93, 111/94, 111/95, 111/96, 111/97, 111/98, 111/99, 111/100.

Stadttheater
Salle (Salle)
Reduziert 1932
Deute 8 Uhr:
Alt-Heidelberg
Schauspiel in 5 Akten von Heiner Friedrich.
Morgen 8 Uhr zum ersten Mal
Robert und Bertram
in 5 Akten mit Gesängen und Einlagen von Heiner.
Freie 50 Pf. bis 2,50 Mk.



Gan-Schwimmbad
Gan I, Kreis VIII
des Deutschen Schwimm-Verbandes am
Sonntag, den 24. Juni,
10.30 - 12.00 Uhr,
15.00 - 16.00 Uhr.
Keine erhöhten Eintrittspreise!
Besondere Sitz- und Stehplätze
zu 30 und 15 Pf. (Der Badebetrieb wird während der Wettkampfpause eingestellt).

WALDBAD LEUNA

Merseburg Ratskeller

im alten Rathaus
Größtes Bier- und Speisekeller
Sorgsamste Küche
Bestmöglichste Getränke
Mäßige Preise.
Mittagstisch
12 bis 15 Uhr.
Im Abonnement:
1 Mk. u. 90 Pf.

Gaststätten

- in Halle (Süben und Osten)
die ich empfehlen.
„Wocania“ (Otto Sandgraf), Hofstraße 38
„Peter's Restaurant“, Merseburger Straße 64
„Bier- und Speise-Zimmer am Hauptbahnhof“
„Spezialkaffeehaus Stadler“, Steinweg 25
„Wolmanns Restaurant“, Freimühlendstraße 82
„Brunnenkaffeehaus“ (Brunnen), Lindenstraße 73
Cafe Wilhelm, Leipziger Straße 59
Cafe u. Speisekellerei (H. Cohn), Leipziger Str. 60
„Gärdes Bierkeller“, Jacobstr. 23
„Hotel „Goldene Krone““, Hirschplatz
„Hotel „Rotes Kreuz““, Leipziger Straße 76
„Hotel „Zwei Tische““, Marktstraße 10
„Hotel „Reitwagen““, Leipziger Straße 2
„Kramer's Kaffeehaus“, Leipziger Straße 2
„Kornhaus Kaffeehaus“, Büllberg Str. 13
Cafe Hans, Leipziger Straße 61
Koglers Speisekellerei (Hilgob), Dörfelstraße 54
„Hofkaffeehaus am Markt“ (Hilgob), Dörfelstr. 27
„Hofkaffeehaus“ (C. Röderer), Sel. 32779
„Schmidt's Restaurant“, Leipziger Straße 1
„Hilf's Kaffeehaus“, vorm. Weisse Labengasse, 51
H. Weiditz, Hofkaffeehaus, 1 (Küchle) Gasse und
„Vogelhaus“
„Zum Schischot“, Freimühlendstraße 41
„Zum Schischot“, Freimühlendstraße 41
„Zum Schischot“, Freimühlendstraße 41
„Zum Schischot“, Freimühlendstraße 41
Jede Seite kostet monatlich 1.- Mark.
Der Betrag wird mit dem Bezugsgeld eingezogen.

Kouch

aus natürl. Lössstein
bestehend
Sitz- und Schlafplätze
für jeden Zweck
Sitz- und Schlafplätze
für jeden Zweck
Sitz- und Schlafplätze
für jeden Zweck
Sitz- und Schlafplätze
für jeden Zweck

Chaiseloungs

aus RM. 17,50 an
Sofas
aus RM. 44, an
Couches
aus RM. 40, an
Sessel
aus RM. 16, an
Bett-Couches
aus RM. 110, an
Bett-Chaiseloungs
aus RM. 98, an
Ein Wunsch
Zahlungserleichterung

Paris

Größe 6, 8, 10, 12
St. Schloffli 1 pr.
Sehr außerordentlich
Wunderbar
Größe 6, 8, 10, 12
St. Schloffli 1 pr.

Kleine Anzeigen

wie
Künte
Verkünte
Stellungsangebote
Wohnungsangebote
Heiratsangebote
Tauschangebote
haben im
Verdienst
großen Erfolg!

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

angenehmer, die angelegte
für alle, die beteiligen
an dem Sommerfest,
am Sonntag, den 21. Juni,
abends 7 Uhr im Lokal
des Roten Kreuzes

Jetzt ist die Zeit gekommen für ein erfrischendes
Sonnen- und Wasserbad. Unsere Auswahl an

Bade-Wäsche

Strandanzügen sowie allen einschlägigen Dingen
ist riesig. Hunderte von verschiedenen Modellen
von der einfachsten bis zur elegantesten Art
warten auf Sie. Unsere billigen Preise werden Sie
überraschen!

Kinderbadeanzug schwarz mit farbigem Overlay, gute Qualität (Steigerung nach Größe 10)	0,68	Badehauben in schönen verschiedenen Farben und Formen, in riesiger Auswahl Stück	0,12
Badeanzug farb. abgest., prima Qualität, jede Größe	0,75	Schwämme schwere Qualität, enorm billig Stück	0,48
Badeanzug reine Wolle, prima Qualität in vielen schönen Mustern, unfarbig oder gestreift	2,45	1 Posten Frotteehandtöcher per bestwährte, besonders schöne Qualitäten	0,25
Badeanzug reine Wolle, gestreift mit dem von der Mode bevorzugten besonders tief Rückenausschnitt, in vielen modernen Farben, jede Größe	4,50	1 Posten Badelaken gute saug- fähige, extra schwere Jacquard- Qualitäten, indantherfarbig	2,95
Strandhose aus La Polostoff in rot oder blau, beste Passform, mit Silberkopfgaumitar	2,25	1 Rieseposten Bademäntel aus guten Frottestoffen, mod. ver- arbeitet, riesig. Muster nur 6,50/2,95	4,95
Strandbluse hierzu passend	0,95	Frottestoffe in modernen neuen Mustern sowie in bun- tfarbigen Dessinflos in allen Farben, in riesiger Auswahl.	
Badegürtel weiß, Gummi	0,25		

BRUMMER BENJAMIN

GR. ULRICHSTR. HALLE RANNISCHER PL.

Halle kauft Kalbfleisch
Alles frisch! Ohne Knochen!
Kalbfleischkassone . . . nur 60¢
Kalbshalsbraten . . . nur 78¢
Kalbkoteletts und -Rücken . . . 80¢

Freitag u. Sonnabend billiger
aus eigener Kucherei
frischer Cadler 72¢
= 1 Pfund nur 72¢
Frisches Gemischtes Fleisch 52¢
Frisches Rindfleisch . . . 50¢
Große Riesen-Würstchen . . . 10¢
A. Kndusel Kutter, Wurst
Fleischwaren

Auf Kredit
Regen-Mäntel
Gummi-Mäntel
für Herrn und Damen.
Wochenrate von 1 RM. an.
Klingler
Leipziger Str. 111 (Eing. Sandberg)

Unsere Schlafzimmer
sind voll ausgestattet mit Be-
schreibung wertvoller Arbeit u. prima
Materialien in den Preislagen von
720,- 265,- 455,- 580,- 630,- 105,-
Mit herrlichen Kissen u. Kissen
Gebr. Jungblut
4 Lindenstr. 33

Umzüge

führen billigst aus
Hallescher Eilboten
Hallegerasse 3 Fernpr. 21422

Arbeiter
benutzt bei Bedarfdeckung des
Konsumverein Bockwitz u. Umg.
dort erhalten für die
vorzähligen GEG-Produkte

Antilige Bekanntheitsnahmen
Zusammenfassung der
für die Sitzung der Wahlberechtigten am Freitag, den
27. Juni 1932, 10 Uhr.
Öffentliche Sitzung.
1. Antrag betr. Veränderung des Christstuhls über die Zahl
der Wahlberechtigten.
2. Wahl von Bezirksratsmitgliedern.
3. Wahl von Bezirksratsmitgliedern für den Wahlbezirk aus
Kandlaten der Parteien und Gewerkschaften.
4. u. 5. Wahlberechtigung der Wahlberechtigten und an
den Parteien, Gewerkschaften.
6. u. 7. Wahlberechtigung.
8. Festsetzung von Wahlberechtigten.
9. Wahlberechtigung in Berlin.
10. Wahlberechtigung.
11. bis 13. Antrag, Eingaben und Entgegen
überungen nicht öffentlich. = Sitzung
Öffentliche Sitzung.
Der Wahlberechtigte.
Halle, den 25. Juni 1932.

Denken Sie an das KINDELFEST

Wir haben in allen Abteilungen außergewöhnlich
billige Angebote
bereitgestellt und laden zum Besuch ergeben ein
Otto Dobkowitz
Merseburg Leuna
Das Haus der guten Qualitäten

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

angenehmer, die angelegte
für alle, die beteiligen
an dem Sommerfest,
am Sonntag, den 21. Juni,
abends 7 Uhr im Lokal
des Roten Kreuzes